

Gute Kommunikation ist das Um und Auf

„Held:innen im Hintergrund“-Award. Sprachdienstleister und -dienstleisterinnen kümmern sich darum, dass Kommunikation sowohl grenz- als auch branchenübergreifend funktioniert



MICHAEL WEINWURM



Claudia Hagendorfer (l.) und Sandra Robitsch übersetzen Fremd- und Fachsprachen.

Sprachdienstleisterinnen und -dienstleister übernehmen die Übersetzungen von Texten aller Art, bringen Fachtexte und Bedienungsanleitungen in eine anwenderfreundliche Form und vieles mehr.

Von Technik zu Deutsch

Eine dieser Sprachdienstleisterinnen ist Claudia Hagendorfer. Ihr Unternehmen, die text-it Produktdokumentation GmbH, ist unter anderem auf technische Kommunikation spezialisiert und vermittelt zwischen Technikern und Anwendern, um Informationen klar, verständlich zu transportieren. „Oft übersetzen wir von 'Technisch-Deutsch' in 'Standard-Deutsch'. Das ist eine Herausforderung, macht aber Spaß und man lernt viel dazu – eine echte Win-win-Situation“, sagt Claudia

Hagendorfer. Während man in der Schule beigebracht bekommt, möglichst blumig und abwechslungsreich zu schreiben, ist bei technischen Dokumentationen, sprich Bedienungsanleitungen, das Gegenteil der Fall: „Wir versuchen möglichst repetitiv zu schreiben. Es werden keine unnötigen Füllwörter verwendet, man versucht die Inhalte möglichst in eine klare Struktur zu bringen“, erklärt Claudia Ha-

gendorfer. Den berühmten Satz „Die Doku liest eh niemand“ möchte sie aber widerrufen, denn eine gut geschriebene Dokumentation sei durchaus ansprechend zu lesen. Außerdem haben Anwenderinnen und Anwender durch ihre Arbeit mehr Freude mit den von ihnen gekauften Produkten, weil sie ihre Funktionen kennen. „Ich mache technische Kommunikation schon sehr lange, es ist mein absolutes Fachgebiet

und meine Leidenschaft. Mir macht Doku-Schreiben wirklich Spaß, ich finde das klasse auf den Punkt zu kommen.“

Fremd- & Fachsprache

Auch Sandra Robitsch ist Sprachdienstleisterin. Ihr Unternehmen, die Sprachen Koll GmbH - Übersetzungsagentur, bietet Übersetzungen, Dolmetschen und Lektorate an. „Mein Arbeitsalltag ist äußerst flexibel und

SPRACHEN KOLL GMBH: MATTHIAS ROBITSCH



vielfältig. Ich dolmetsche bei Gerichtsterminen, Firmenkundentreffen, Produktvorführungen und Schulungen“, erzählt Sandra Robitsch. Ihre Liebe zur Sprache entdeckte sie während eines Spanischkurses, der eingangs dafür gedacht war, sich im Urlaub besser verständigen zu können, gründete dann aber noch während des letzten Studienjahres ihre Firma. „Als mein Sohn klein war, habe ich die Firma eigentlich nebenbei aufgebaut und dabei immer darauf geschaut, Karriere und Kind unter einen Hut zu bekommen. Es war immer eine super Abwechslung zwischen Spielplatz und Gerichtssaal.“ Sandra Robitsch ist oft als Gerichtsdolmetscherin im Einsatz – ein Beruf, der ihrer Meinung nach stark unterschätzt wird: „Man muss nicht nur die Sprache können, um am Gericht dolmetschen zu können, sondern auch rechtlich sehr bewandt sein, um simultan übersetzen zu können“, erklärt sie. Das Wissen dazu eignete sie sich im Selbststudium an. Heute genießt sie ihren Job und ihr flexibles Arbeitsumfeld. „Und das möchte ich auch für meine Mitarbeiter. Die

Stimmen Sie Jetzt ab!

Gewerbliche Dienstleister sind Heldinnen und Helden im Hintergrund, die dafür sorgen, dass auf der „Bühne des Alltags“ alles wie am Schnürchen läuft. Nachdem sie in ihrer Rolle oftmals im Hintergrund arbeiten, stellen die Fachgruppe der „Gewerblichen Dienstleister“ in der WK Wien und KURIER die Nominierten vor, die zur Wahl für den „Held:innen im Hintergrund Award 2023“ stehen. Wählen Sie jetzt bis 4. September 2023 Ihre „Held:innen im Hintergrund“ und gewinnen Sie u. a. eine Drohne DJI Mini 2 SE. www.kurier.at/HiH

Flexibilität, die ich mir selbst herausnehme mit Familie und Co., sollen sie sich genauso herausnehmen können. Ich glaube, es fühlt sich jeder ganz wohl in meiner Firma, wir haben ein angenehmes Umfeld.“